

Wädenswil, 13. August 2012

Medienmitteilung des Vereins „Ja zum Seeuferweg“ zur provisorischen Eröffnung eines Seegrundstücks in Wädenswil für die Bevölkerung

### **Ein weiteres Stück Seeufer wird öffentlich zugänglich**

Der Verein „Ja zum Seeuferweg“, welcher die Volksinitiative „Zürisee für alli“ lanciert hat, freut sich über die Eröffnung eines weiteren Grundstückes direkt am See für die Bevölkerung auf dem Gebiet der Stadt Wädenswil.

Bereits im Dezember 2009 fragte SP-Gemeinderat Willy Rüegg den Stadtrat an, ob er bereit sei, das nicht mehr genutzte zerfallene Bootshaus und das heruntergekommene Badehaus mit seinem beträchtlichem Umschwung auf Konzessionsland der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Stadtrat antwortete, dass er bestrebt sei, möglichst viele Grundstücke entlang dem Seeufer zu erwerben, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, allerdings auf „freiwilliger“ Basis.

Der Verein „Ja zum Seeuferweg“, freut sich, dass mit dem Kauf der Liegenschaft vis-à-vis des Blattmann-Gebäudes (Seestrasse 201) durch die Stadt Wädenswil und mit der Öffnung des Grundstückes für die Öffentlichkeit ein weiteres Teilstück für einen durchgehenden Seeuferweg Realität wird.

Bedauerlich ist es, dass dies erst durch eine illegale Besetzung des Grundstückes möglich geworden ist. Illegale Besetzungen sind grundsätzlich abzulehnen. Allerdings geht es nicht an, die Besetzer des Litterings zu bezichtigen, wie dies einige Wädenswiler Politiker getan haben. Vielmehr ist zu bemerken, dass die ehemalige „Eigentümerin“ ihre Eigenverantwortung gegenüber dem von ihr als Eigentum beanspruchten Uferabschnitt seit Jahren nicht mehr wahrgenommen hat, so dass Stadt und Kanton nun das Ufer sanieren müssen.

Für den Verein „Ja zum Seeuferweg“  
Julia Gerber Rüegg, Präsidentin

Für Fragen wenden Sie sich bitte an  
info@juliagerber.ch  
079 635 64 60